

### UTILEXPO : ASTAG und VSZ an einem Tisch

***Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des 3. Salons für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen, lädt Michel Balestra, Präsident der UTILEXPO, je einen Vertreter der ASTAG und des VSZ zum Gespräch ein. Die Polit-Debatte unter dem Titel „Strassenverkehrsnetz, 15 Jahre Immobilität. Welche Politik für die Zukunft?“ findet am Donnerstag 7. Oktober, ab 11.00 Uhr, in der Halle 5 von PALEXPO statt.***

Jean-Daniel Faucherre, Vize-Zentralpräsident ASTAG Schweiz, und Caroline Beglinger, Leiterin Verkehrspolitik VSZ, haben sich bereit erklärt, ihre Standpunkte in einer Polit-Debatte zu erläutern. Die Diskussion wird eine Stunde dauern und im Anschluss an die offizielle Eröffnungszeremonie, im Herzen der Ausstellung, stattfinden. Der Schlagabtausch wird von Michel Balestra, Präsident der UTILEXPO, geleitet. Er garantiert beiden Parteien gleiche Sprechzeit, fordert aber auch präzise Antworten zu den aufgeworfenen Fragen.

«Vielmehr als zur Realisierung und der Finanzierung des Strassen- und Schienennetzes zu polemisieren, müssen wir einen Ausgleich zwischen der Vision des VSZ und den logistischen Interessen der Schweizer Wirtschaft finden, die von den Mitgliedern der ASTAG vertreten wird.» versichert Michel Balestra, der einen konstruktiven Meinungs austausch führen will.

Das Zentralsekretariat des ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband) ist die Verbindungsstelle des Schweizer Strassentransportgewerbes und der im Strassentransport aktiven Unternehmen zu Behörden, Parlament, Verwaltung und anderen Verbänden. Der Verband vertritt die zentralen Anliegen und Bedürfnisse der Branche: Verkehrssicherheit, Ökologie, soziale und wirtschaftliche Verträglichkeit sowie eine liberale Verkehrspolitik.

Mit 113'600 Mitgliedern ist der VCS schweizweit der grösste Verkehrsverband. Er setzt sich seit 1979 für eine menschen- und umweltgerechte Mobilität ein. Der VCS will die Mobilität auf unseren Strassen so gestalten, dass die Belastungen für Mensch, Umwelt und Klima tragbar sind und die Verkehrssicherheit optimiert wird. Er befürwortet ein optimales Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsträger: Ob Auto, Tram oder Velo, ob zu Fuss oder mit Bahn und Bus: Mobilitätsformen sollen intelligent miteinander kombiniert werden.

Der VCS hat kürzlich eine Volksinitiative „für den öffentlichen Verkehr“ eingereicht, der die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs durch Strassengelder fordert. Die Initiative wird von der ASTAG als katastrophal für den Transport und die Landeswirtschaft eingeschätzt.

Für weitere Informationen zur Ausstellung : [www.utilexpo.ch](http://www.utilexpo.ch).

Genf, 17. September 2010

(ca. 2'670 Zeichen inkl. Leerschläge)